

Jahresabschluss Gurit-Heberlein Gruppe per 31.12.2004

Gurit-Heberlein Gruppe trotz 14%iger Umsatzsteigerung mit tieferem Gewinn

- Umsatz von CHF 579 Mio., gehaltener EBITDA, aber rückläufiger Nettogewinn
- Health Care zurück auf solidem Erfolgskurs
- Industrial Applications mit CHF 8 Mio. Sonderkosten
- Antrag auf gehaltene Dividende von 24%

Wattwil, 22. April 2005. Die Gurit-Heberlein Gruppe (SWX Swiss Exchange: GUR) erzielte 2004 einen 14% höheren Umsatz von CHF 579 Mio. Die Sparte Health Care kehrte mit einer zweistelligen EBIT-Marge auf ihren Erfolgskurs zurück. In der Sparte Industrial Applications schmälerten Restrukturierungskosten im Fasertechnologie-Geschäft und höher als erwartet ausgefallene Aufbaukosten im nordamerikanischen Kunststoffwerk den Betriebsgewinn. Gurit schloss bei einem leicht höheren Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 66,3 Mio. das Jahr 2004 mit einem Nettogewinn von CHF 15,8 Mio.

Das 14%ige Umsatzwachstum von Gurit auf CHF 578,8 geht im Geschäftsjahr 2004 vor allem auf inneres Wachstum zurück. Besonders dazu beigetragen hat in der Sparte Industrial Applications (+18,2%) das Geschäft mit Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen. Im Berichtsjahr konnte Gurit insbesondere auf den Absatzmärkten Windkraft, Schiffsbau, Luftfahrt aber auch im Automobilbau deutliche Mengensteigerungen erzielen. Dagegen litt das Fasertechnologiegeschäft unter dem hartnäckigen zyklischen Abschwung. In der Sparte Health Care (+7,7%) konnte der Umsatz in beiden Marktbereichen Dental und Medizinal gesteigert werden. Der schwache Dollar schmälerte gruppenweit den Umsatz um rund CHF 12 Mio. sowie den EBIT um etwa CHF 2 Mio. Im Bereich Rohmaterialien bekam Gurit im Berichtsjahr abgesehen von massiven



Preisschwankungen insbesondere gewisse Lieferengpässe zu spüren, welche die Produktion einschränkten.

Health Care wieder mit solider EBIT-Marge

Die Sparte Health Care hat im Berichtsjahr mit einer zweistelligen EBIT-Marge wieder auf den Erfolgskurs zurück gefunden. Nachdem die Integration sämtlicher Dentalaktivitäten in den USA an einem Standort den Abschluss im Vorjahr stark belastet hatte, stellten sich im Berichtsjahr nun die erhofften Synergieeffekte ein. Trotz schwachem Dollar konnte das Ergebnis deutlich gestärkt werden. Auch im Medizinalbereich konnte die Ertragsituation wesentlich verbessert werden, nachdem dort im Vorjahr Strukturanpassungen notwendig geworden waren. Gurit beurteilt die Zukunftsaussichten dieser Sparte als sehr positiv. Bei einem um 7,7% auf CHF 218,9 Mio. gestiegenen Spartenumsatz resultierte ein um 42% höherer EBITDA von CHF 32,2 Mio.

Sonderkosten belasten Industrial Applications

In der Sparte Industrial Applications legte der Umsatz 18,2% auf CHF 355,6 Mio. zu. Ertragsseitig konnte die Sparte mit der Umsatzdynamik nicht Schritt halten. Der EBITDA-Beitrag der Sparte fiel im Berichtsjahr von CHF 41,6 Mio. im Vorjahr auf ungenügende CHF 31,8 Mio.

In Kanada gestalteten sich die Zusammenführung von zuvor an vier Standorten angesiedelten Composite-Aktivitäten sowie die parallel dazu notwendige Kapazitätsausweitung als unerwartet langwierig und komplex. Der Aufbau dieses neuen Kunststoff-Werkes führte zu Sonderkosten von rund CHF 5 Mio. Die Probleme sind mittlerweile gelöst; die Zukunftsaussichten im Bereich Hochleistungskunststoffe sind unverändert positiv.

Im Marktbereich Fasertechnologie litten die Konzerngesellschaften während des ganzen Jahres unter der hartnäckigen und anhaltenden Investitionsschwäche im Chemiefasermarkt. Dies machte vor allem in Deutschland Restrukturierungs-



massnahmen notwendig, welche den Spartenabschluss mit rund CHF 3 Mio. belasteten.

Deutlich tieferer Konzerngewinn

Vor Goodwill-Amortisationen und Abschreibungen resultierte ein um 1,6% geringfügig höherer EBITDA von CHF 66,3 Mio. Der Betriebsgewinn EBIT betrug CHF 30 Mio. nach CHF 31 Mio. im Vorjahr. Ein tieferes Finanzergebnis, höhere Steuerzahlungen und Wechselkursverluste drückten den Konzerngewinn auf CHF 15,8 Mio. Dies entspricht einem Gewinn je Inhaberaktie von CHF 34,23 (IFRS).

Aus ordentlicher Geschäftstätigkeit hat Gurit 2004 einen Cash flow (Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen) von CHF 52,0 Mio. erwirtschaftet und schloss das Jahr nach Sachinvestitionen von CHF 29,9 Mio. mit einem Free Cash Flow vor Dividendenausschüttung von CHF 15,3 Mio. Nachdem die Unternehmenszukäufe in den letzten vier Jahren auch höhere Sachinvestitionen mit sich gebracht hatten, dürfte das Investitionsvolumen in den nächsten Jahren tiefer ausfallen, so dass ein wachsender Free Cash flow resultieren sollte. Die Nettoverschuldung betrug CHF 97 Mio.

Weiterhin starke Bilanz und intakte Zukunftserwartungen

Die Konzernbilanz ist unverändert stark. Bei einem auf CHF 455,9 Mio. gestiegenen Eigenkapital und einer Bilanzsumme von CHF 736,9 Mio. liegt die Eigenkapitalquote bei 61,8%. Wenn sämtlicher in der Bilanz enthaltener Goodwill eliminiert und das Eigenkapital entsprechend gekürzt würde, läge die Eigenkapitalquote weiterhin bei komfortablen 45,3%. Angesichts der Erwartungen in beiden Sparten für das Geschäftsjahr 2005 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 19. Mai 2005 die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 24% vor.



Finanzielle Eckwerte

(in CHF Mio.)

	2004	2003	+/-%
UMSATZ	578,8	508,4	+13,8
Industrial Applications	355,6	300,9	
Health Care	218,9	203,1	
Übrige	4,3	4,4	
EBITDA	66,3	65,3	+1,6
Industrial Applications	31,8	41,6	
Health Care	32,2	22,7	
Übrige	2,3	1,0	
EBIT	30,0	31,2	-3,8
Industrial Applications	5,2	19,1	
Health Care	22,9	11,8	
Übrige	1,9	0,3	
Konzerngewinn	15,8	23,1	-31,6

Für weitere Informationen:

Dr. R. Wehrli, CEO Gurit-Heberlein Gruppe

CH 9630 Wattwil;

Tel. +41 (0)71 987 1010;

Fax +41 (0)71 987 1005

www.gurit.com

Zu Gurit-Heberlein

Die Gurit-Heberlein Gruppe ist auf Spezialgebiete der Chemical and Synthetics Technology fokussiert. Die Gruppenunternehmen verfügen über ein breit abgestütztes Material-, Verfahrens- und Grundlagenwissen im Bereich synthetischer Materialien. Gurit hat sich sowohl auf Anwendungen im Health Care Bereich und als auch im Industriebereich spezialisiert.

In der *Industrial Applications Division* zählt Gurit für Hochleistungsverbundwerkstoffe (Gurit Composite Technology) zu den führenden Lieferanten modernster Material- und Konstruktionssysteme. In der Herstellung und Veredlung synthetischer Fasern (Gurit Fiber Technology) gelten die Schlüsselkomponenten von Gurit-Heberlein weltweit als Referenzgrößen.

In der Health Care Division stehen im Dentalsegment Abform- und Füllmaterialien, Stifte sowie eine breite Palette ergänzender Produkte für Zahnarzt und Zahnlabor einerseits (Gurit Dental Care), sowie unter Reinraumbedingungen produzierte Beatmungsprodukte und medizinische und pharmazeutische OEM-Einmalprodukte im Vordergrund (Gurit Medical Business).